

Hoffnung auf künftige Begegnungen

Städtepartnerschaftskreis zieht Bilanz



2021 eröffneten Thomas Jaeger und Astrid Probst gemeinsam den „Internationalen Bücherschrank“ in Unterhaching.

Den letzten Ausflug, den der Städtepartnerschaftskreis im Jahr 2020 noch unbeschwert machen konnte, führte damals am 6. Januar traditionell nach Bischofshofen zum Neujahrsspringen. Kurz danach nahm die Corona-Pandemie dann an Fahrt auf und das Vereinsleben kam, zumindest was gesellige Ausflüge und Fahrten betraf, völlig zum Erliegen. Fahrten zu Freunden nach Zywiec (Polen), Le Vésinet (Frankreich), Witney (England) und Adeje (Spanien) mussten abgesagt werden, Freunde konnten ebenfalls nicht zum Feiern nach Unterhaching kommen. Dabei war beispielsweise im Mai 2020 das 25-jährige Partnerschaftsfest mit Adeje geplant, das zusammen mit dem Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr hätte gefeiert werden sollen. Corona machte

diesen Plänen wie vielen anderen einen Strich durch die Rechnung. Auch 2021 konnten Besuche im großen Rahmen nicht durchgeführt werden. Via Internet habe man Kontakt gehalten so gut es geht, sich nacheinander erkundigt und sich Mut zugesprochen, informierte der Vorsitzende des Städtepartnerschaftskreises, Thomas Jaeger bei der jüngsten Vollversammlung des Städtepartnerschaftskreises.

Astrid Probst, die Ansprechpartnerin für Le Vésinet ist, berichtete, dass sich derzeit zweimal im Monat Interessierte im Rahmen eines Zoom-Meetings zur Konversation per Internet trafen: „An einem Abend wird nur deutsch und an dem anderen Abend nur französisch gesprochen“.

Städtepartnerschaftskreis on Tour

Bei der Jahreshauptversammlung berichtet Thomas Jaeger demnach hauptsächlich von den Ereignissen des Jahres 2019, in dem noch ein reger Austausch zwischen den Partnergemeinden stattfand. 301 Unterhachinger besuchten demnach 2019 die Partnergemeinden, 472 Bürger aus dem Partnergemeinden kamen im gleichen Zeitraum nach Unterhaching. Vor allem zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit Witney waren aus nahezu allen Partnergemeinden Abordnungen anwesend. Ein Festzug wurde damals zu Ehren der Partnerschaften abgehalten. Eingebettet waren die Feierlichkeiten damals ins Bürgerfest der Gemeinde. Einen gebührenden Grund zum Feiern gab auch die 40-jährige Partnerschaft mit Bischofshofen. Aber nicht nur feiern steht beim Städtepartnerschaftskreis auf dem Programm: So besuchte 2019 eine polnische Delegation, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern, sowie Erzieherinnen und Erziehern Unterhaching, um sich mit ihren Berufskollegen auszutauschen. Regelmäßige Praktika gehören ebenfalls zu den Verbindungen zwischen den Partnergemeinden.

Geplante Feierlichkeiten im Jahr 2020 mussten ausfallen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der polnischen Stadt Zywiec zum Beispiel aber auch die Gegenfeier in Witney mussten abgesagt werden.

Im kommenden Jahr, so hoffe man, werde man die Reisetätigkeiten wieder verstärkt aufnehmen aber auch Gäste empfangen können. Grund genug gibt es alle Male, denn der Städtepartnerschaftskreis feiert 2022

seinen 25. Geburtstag. Wenn alles weiterhin glatt geht, findet die erste Auslandsreise aber schon im Dezember dieses Jahres statt. Eine kleine Delegation wird wie normalerweise jedes Jahr mit einem eigenen Verkaufsstand wieder auf dem Weihnachtsmarkt in Le Vésinet vertreten sein.

Internationaler Bücherschrank eröffnet und Boule gespielt

In 2021 konnten zwar noch keine großen Reisen unternommen werden, aber das Vereinsleben nahm wieder an Fahrt auf. Ergänzt wurde das Programm des Städtepartnerschaftskreises nämlich auch durch regelmäßige Stammtische und es wurde zum gemeinsamen Boule-Spiel vor dem KUBIZ eingeladen. Gespielt wird, wenn es das Wetter zulässt, jeden Montag und Mittwoch von 16 Uhr an. Nicht nur Mitglieder auch andere interessierte Bürger sind hierzu eingeladen. Wenn man schon die Freunde nicht besuchen konnte, dann wenigstens etwas Ansprechendes über sie lesen. So eröffnete im April 2021 Thomas Jaeger gemeinsam mit Astrid Probst den ersten internationalen Bücherschrank. Keinen besseren Platz hätte sich der Städtepartnerschaftskreis auswählen können, als die englische Telefonzelle, die die Freunde aus Witney der Unterhachinger Gemeinde zum 10-Jährigen geschenkt hatten. Einen ganzen Schwung englischer Bücher kam zur Einweihung aus der befreundeten Stadt Witney, dort verfolgt man gespannt, wie gut das neue Projekt des Städtepartnerschaftskreises angenommen wird.